

Workshop 1

Grundlagen der Spieltheorie im Kontext des Außenhandels

Prof. Dr. habil. Florian Bartholomae, Munich Business School

Die Spieltheorie befasst sich mit der mathematischen Analyse und Bewertung strategischer Entscheidungen. Spieltheoretische Anwendungsfelder sind omnipräsent, da jede gesellschaftliche Fragestellung, bei der mindestens zwei Parteien in Interaktion treten und dabei strategische Überlegungen anstellen, mit dem Instrumentarium der Spieltheorie untersucht werden können. Insbesondere finden sich eine Reihe von Anwendungsbeispielen bei der (ökonomischen) Interaktion zwischen Ländern etwa im Kontext der (strategischen) Handelspolitik, wodurch sich aktuelle handelspolitische Debatten besser verstehen und Probleme erkennen lassen.

Die Teilnehmer des Workshops werden zunächst mittels eines ökonomischen Lehrexperiments zum Wettbewerb zwischen Unternehmen für spieltheoretische Entscheidungssituationen sensibilisiert und können dabei Erfahrung sammeln, wie konkurrierende Wirtschaftssubjekte aufeinander reagieren und dabei Strategien entwickeln. Im zweiten Teil des Workshops werden Grundlagen der Spieltheorie (Wie ist ein Spiel aufgebaut? Wie lässt sich ein Spiel lösen?) anhand von Beispielen vermittelt. Anschließend sind die Teilnehmer gefordert, selbst (Anwendungsbei-)Spiele zu entwickeln und umzusetzen. Im dritten Teil werden nach einer kurzen Einführung in relevante Grundlagen der Handelstheorie und -politik ebenfalls konkrete Anwendungsbeispiele erarbeitet und aktuelle handelspolitische Fragestellungen diskutiert.

Der Referent

Prof. Dr. Florian W. Bartholomae studierte Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und schloss dieses Studium 2005 als Diplom-Volkswirt ab. Mit einer Dissertation zur Entwicklung des internationalen Handels promovierte er 2011 an der Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Universität der Bundeswehr München. Im Juni 2018 schloss er schließlich sein Habilitationsprojekt zum Thema „Ökonomische Auswirkungen aktueller gesellschaftlicher und technologischer Entwicklungen“ erfolgreich ab und erwarb damit die Lehrbefähigung für das Fachgebiet „Volkswirtschaftslehre“.



Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Ökonomie der Informationsgesellschaft, Industrieökonomie, Regionalökonomie und Außenhandelstheorie. Auf diesen Gebieten verfasste er neben mehreren wissenschaftliche Publikationen, die er auf internationalen Konferenzen vorstellte und in referierten Zeitschriften veröffentlichte, insbesondere auch didaktische Artikel und Lehrbücher zu Außenhandel und Spieltheorie.

Prof. Dr. Florian W. Bartholomae ist Privatdozent an der Universität der Bundeswehr München und Partner der Politikberatung Bartholomae & Schoenberg Partnerschaft. An der Munich Business School ist er seit 2018 Professor für Volkswirtschaftslehre.